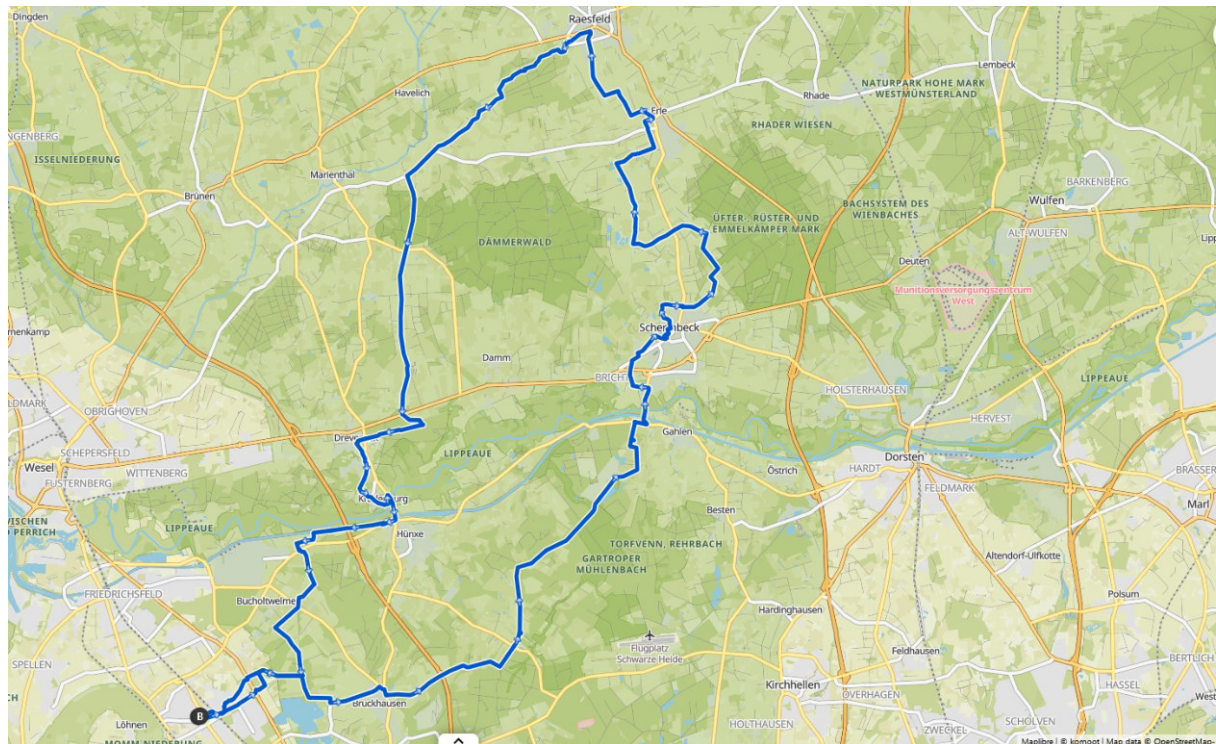


Voerde – Raesfeld und zurück, 67 km (KW41/2023)



Und am Anfang ein bisschen Statistik:

Tourenziel	Voerde-Raesfeld und zurück
Datum	12.10.2023
Tourlänge	ca. 67 Km (vom Startpunkt Voerde)
Anzahl Teilnehmer:innen	5 nach dem Einsammeln aller Zustieger:innen
Wetter	regnerisch, 13-16°C, kaum Wind
Vorausfahrer	Wolfgang
Hinterherfahrer	
Besondere Vorkommnisse	keine

Liebe Radlerinnen und Radler,

die heutige Tour sollte uns nach Raesfeld führen. Leider hat es das Wetter nicht so gut mit uns gemeint, so dass wohl eher eine geringe Teilnehmerzahl zu erwarten war.

Als ich in meiner Eigenschaft als amtierender Vorfahrer an der Voerder Schrottsäule aufkreuzte, fand ich ich außer Regen - nix.

Das änderte sich aber, als sich kurz vor 10 Hans und Harald zu mir gesellten. Pünktlich auf die Minute sind wir zum Zusteigepunkt in Bruckhausen aufgebrochen.

Am Nordufer des Tenderingsees vorbei radelten wir dem Regen trotzend nach Bruckhausen, wo am Treffpunkt Bergschlagweg tatsächlich Gerd auf uns wartete. Also waren wir schon zu viert.

Nach Erledigung der Formalitäten begaben wir uns dann auf die Piste, begleitet mal von leichtem, mal von mittlerem Regen.



In Höhe vom Pillekampgraben klingelte das Telefon. Ein weiterer Zusteiger hat uns gerade noch verfehlt. Kurzerhand wurde beschlossen, an der Kreuzung Wilhelmstraße/Hardtbergweg in Hünxe eine Pause einzulegen. Diese Zeit nutzte Günter, unser Nachzügler, uns einzuholen und die Mannschaft auf fünf Teilnehmer zu erweitern.

Jetzt, als die Gruppe wohl komplett war, ging's dann richtig los. Nicht mit dem Regen, sondern mit der Fahre-
rei.



Zunächst radelten wir am Hünxer Golfclub vorbei in Richtung Gahlen und schließlich zur Sondermülldeponie Schermbeck. Normalerweise halten wir ja dort immer, aber heute wurde kurz entschieden, weiter nach Schermbeck zu

fahren und dort zu pausieren.



Nach gut 22 Km und insgesamt anderthalb Stunden war das Etappenziel erreicht. Gerade als wir uns am Rathaus untergestellt hatten, fing es so richtig an zu pladdern. War also ein guter Grund, abzuwarten. Nach 20 Minuten war der Spuk vorbei, einer Radlerin technische Hilfe am Fahrradschloss gegeben und es waren alle munter aufgesattelt. das nächste Etappenziel sollte Erle sein. Diesen Ort erreichten wir dann

auch nach einer Dreiviertelstunde und weiteren 10 Kilometern.

Nun stand das Pflichtprogramm für Erle an: ein Pülleken Feuerwasser bei der Brennerei Böckenhoff einkaufen.

Schnell war dieser Punkt abgehakt, so dass wir uns direkt auf den Weg zum Wendepunkt Raesfeld gemacht haben.





Hier angekommen, kehrten wir bei REWE BÜSKEN in der Bäckerei auf ein Warmgetränk ein.

Nach einer Dreiviertelstunde scharren die Jungs schon mit den Hufen. Daher wurde der Aufbruch verkündet.

Nach umfangreicher Einkleidung mit Regenklamotten ging es wieder weiter. Zunächst kam die bekannte Runde durch den Tiergarten am Raesfelder Schloss, dann westlich am Dämmerwald vorbei und zur nächsten Pause beim EDEKA Kirsch in Drevenack.

Nach gut 54 Kilometern und 5 Stunden Radelzeit kamen wir dort wohlbehalten an.

20 Minuten später zog es uns aber wieder auf die Straße. Über Krudenburg und dann den Kanal entlang kamen wir durch die Feuchtwiesen am Nordhang Testerberge. Feuchtwiesen? was sonst an diesem Tag!

Mittlerweile haben sich wieder einige Mitfahrer verabschiedet, um die heimatlichen Gefilde anzusteuern.

Nach 67 Kilometern standen wir bei "Henn op den Damm" und haben den Ausflug beendet.

Übrigens haben wir an diesem Tag eine Schnittgeschwindigkeit von 16,9 km/h (!) gefahren, was schon fast an Raserei grenzt. Nebenbei bemerkt lag bei der diesjährigen Tour de France die Schnittgeschwindigkeit bei 41,5 Stundenkilometern. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit war 130,7 km/h! Da ist für uns noch ordentlich Luft nach oben, gell?

Insgesamt war das trotz des Mistwetters eine interessante Tour, die mehr dem Fahren gewidmet war als sonst. Das war aber auch der kleinen Gruppe geschuldet, die klaglos auch lange Teilstrecken ohne Pausen hinter sich gebracht hat. Danke für die Teilnahme!

Viele Grüße von den „Fahrtenschreibern“
Wolfgang & Gina



Copyright aller Fotos und weiterer Medien:
ADFC Dinslaken-Voerde, wb
Komoot/Open Street Map

P.S.: schaut mal gelegentlich auf die Website der ADFC Ortsgruppe Dinslaken-Voerde. So nach und nach erscheinen dort die aktuellen Tourenberichte, dazu Fotos und .GPX-Dateien.